



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALES

Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg · Pf. 103443 · 70029 Stuttgart

Forum Notfallrettung in Stuttgart
c/o Herrn Sven Reder
Oberer Kirchberg 15
97941 Tauberbischofsheim

Datum 30.08.2007
Name Herr Dr. Boll
Durchwahl 123-3790
Aktenzeichen 51-5461.3-111
(Bitte bei Antwort angeben)

Notfallrettung in Baden-Württemberg

Ihr Schreiben vom 20.7.2007

Anlage: Schreiben von Frau Ministerin Dr. Stolz MdL an die DRK-Landesverbände vom 20.06.2007

Sehr geehrter Herr Reder,

besten Dank für Ihr Schreiben, zu dem wir Folgendes anmerken möchten:

- Ihr Schreiben vom 19.3.2007 enthielt die Bitte, Ihre Positionen sowie die aus Ihrer Sicht gravierenden Probleme darzulegen und eventuell sogar gemeinsam mit dem Ministerium für Arbeit und Soziales nach Lösungsvorschlägen zu suchen. Dieser Bitte sind wir mit dem aus unserer Sicht konstruktiven Gespräch vom 01.06.2007 vollumfänglich nachgekommen. Insbesondere haben wir aus dem Gespräch Ihre Anregungen und Vorstellungen zur künftigen Gestaltung der Rettungsdienststrukturen in Baden-Württemberg mitgenommen.

Im Nachgang zu dem Gespräch übersenden wir Ihnen eine Mehrfertigung des Schreibens von Frau Ministerin Dr. Stolz MdL an die DRK-Landesverbände vom 20.06.2007, das die Nummer 112 betrifft. In diesem Zusammenhang weisen wir

erneut darauf hin, dass die Einrichtung Integrierter Leitstellen vom Ministerium für Arbeit und Soziales, vom Innenministerium und von den Regierungspräsidien unter anderem durch Moderation zwischen den hierfür vor Ort verantwortlichen Stellen weiterhin unterstützt wird. Erst letzten Monat ist hierauf hin die Integrierte Leitstelle Göppingen eingerichtet worden, nachdem zuvor die erste Bereichsübergreifende Integrierte Leitstelle in Baden-Württemberg, die Regionalleitstelle Ostwürttemberg, gebildet wurde.

- Ihr neuerliches Schreiben geht hingegen über die von Ihnen ursprünglich genannten Intentionen weit hinaus. Kernbereich des Leistungsspektrums der Tätigkeit des Ministeriums für Arbeit und Soziales ist die Moderation und Leitung der nach dem Rettungsdienstgesetz eingerichteten Gremien des Rettungsdienstes (wie z.B. Landesausschuss für den Rettungsdienst und AG Wirtschaftlichkeit) sowie die politisch-fachliche Vertretung des rettungsdienstlichen Verantwortungsbereichs. Dies schließt - wie im Fall des Forums Notfallrettung geschehen - die Einbeziehung von Bürgerbegehren mit ein. Wir müssen jedoch um Verständnis bitten, dass wir uns aus personellen Gründen leider nicht in der Lage sehen, in einen detaillierten Schriftverkehr einzutreten, der einen ganz erheblichen Arbeitsaufwand nach sich ziehen würde (u. a. mit Protokollkontrolle sowie Berichten zum Sachstand).

Lassen Sie uns abschließend anmerken, dass das Ministerium für Arbeit und Soziales hinsichtlich sämtlicher tarifrechtlicher Fragestellungen des Rettungsdienstpersonals im Verhältnis zum Arbeitgeber keine Zuständigkeit hat. Dies hatten wir Ihnen im Gespräch vom 01.06.2007 auch bereits mitgeteilt.

Mit freundlichen Grüßen



Throm